

generell	
Gesamtleitung	Vorsitzender der RAG Schießsport Kreisgruppe Aschaffenburg J. Bopst
Organisation	Vorstand der RAG Schießsport Kreisgruppe Aschaffenburg
Ausrichter	Vorstand der RAG Schießsport Kreisgruppe Aschaffenburg
Teilnehmer	Grundlage für die Teilnehmer ist die Mitgliedschaft in der RAG Schießsport Kreisgruppe Aschaffenburg. Der RAG Vorsitzende prüft bei der Anmeldung die Voraussetzung der Teilnehmer. Ein Schütze darf in einer Meisterschaft nur einmal in derselben Disziplin starten. Der Schütze hat rechtzeitig an seinem Startplatz zu erscheinen. Es besteht kein Anspruch auf eine spätere Startzeit. Ein evtl. gezahltes Startgeld verfällt. Maximal 40 Teilnehmer in der Reihenfolge der Online - Anmeldungen.
Anmeldung & Meldefrist	Die Teilnehmer melden sich bis zum 26.05.2023 auf dieser Homepage mit Startzeitwunsch und Disziplin: HIER ANMELDEN!  Zusätzlich können die Mannschaften (drei Personen), die für eine Untergliederung des Verbandes antreten, von deren Vorstand oder einer hierfür beauftragten Person per Mail an die Geschäftsstelle angemeldet werden (mit Startzeit und Disziplin). Der in der Ausschreibung festgesetzte Meldeschluß ist bindend.
Startgeld	Entfällt für diesen Termin
Anfahrt	Urberacher Weg 40 in 64807 Dieburg Am Wegweiser „ Baumschulen Pohlentz “ an der Darmstädter Straße in Dieburg in den Urberacher Weg einbiegen. Über den Bahnübergang und an den Baumschulen Pohlentz vorbei weiter in den Wald fahren. Das Schützenhaus ist auf der Westseite des Weges im Wald. Hinweis: Der Schießstand liegt bei einigen Navigations-Leitsystemen außerhalb deren Routenführung. Bitte dann nicht die angegebene Hausnummer bei der Einstellung des Straßennamens eingeben, sondern maximal die Nummer 6. Ab dieser Adresse (ein ehemaliges Bahnwärterhaus) erreichen Sie den Schießstand nach ca. 2 km ab dem Bahnübergang im Wald. Achtung: Einige GP-Systeme weisen Ihnen eine für den öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelassene Route über Münster / Breitefeld durch den Wald auf einem Forst- bzw. Freizeitweg zu. (ist kürzer aber mit der Option auf Strafzettel)
Fahrtkosten	Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Verlauf	Bis 08:00 Uhr Eintreffen der Funktionärer Ab 08:00 Uhr Aufbau der Stände , Herstellen der Arbeitsbereitschaft Bis 08:30 Uhr Eintreffen der Wettkämpfer Jeder Schütze meldet sich am Meldekopf an, dort bekommt er seine Startnummer und Scheiben. Anschließend wird entsprechend der Starterliste der Schießstand eingenommen und nach Anweisung der Standleitung die Wettkampfdisziplin geschossen. Die Trefferaufnahme der Wertungsschüsse erfolgt mit dem einsammeln der Scheiben durch das Funktionspersonal. Von 09:00 Uhr Wettkampf bis 14:00 Uhr - Ende & Abbau der Stände abgeschlossen
Wettkampfdisziplinen	<ol style="list-style-type: none"> Militär - Repetiergewehr G-RM 1 als Einzelwertung und Mannschaftswertung mit 3 Schützen Repetiergewehr G-R 1 als Einzelwertung Halbautomatisches Gewehr G – H3 Dreistellung als Einzelwertung
Visier	Siehe Beschreibung der jeweiligen Disziplin.

Kaliber & Munition	5,56 – 8mm Zentralfeuerpatronen. Energie maximal 7000 Joule. Die Einhaltung dieser Auflagen wird vom Ausrichter vor und während des Wettkampfes geprüft. Versuche oder tatsächliche Zuwiderhandlungen führen zur sofortigen Disqualifikation.
Schäftung	Siehe Beschreibung der jeweiligen Disziplin.
Abzug	Siehe Beschreibung der jeweiligen Disziplin.
Anzeige	Scheibenbeobachtung ist nur in der Probeserie erlaubt, zur Wettkampfserie ist die Scheibenbeobachtung und / oder Coaching nicht erlaubt. Die Beobachtung der Probe-schüsse kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen.
Zielhilfsmittel	Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nicht zie-lenden Auges ist nicht erlaubt.
Bekleidung	Bei Schießsportveranstaltungen des Verbandes ist grundsätzlich Zivilkleidung zu tragen. Bekleidungen, die den Eindruck einer Zugehörigkeit zu einer paramilitärischen Organisation oder Sicherheitsorganisation hervorrufen können, sowie Bekleidung mit aggressivem, anstößigem oder verbotenen Aufdruck sind nicht erlaubt. Das Tragen von Uniformen oder Uniformteilen der Bundeswehr und anderer Streitkräfte ist nicht gestattet. Verstöße gegen diese Regel führen, soweit der Mangel nicht abgestellt wird, zum Standverweis und zur Disqualifikation bei Wettkämpfen. (VdRBw SchSpO # 106) Spezialkleidung mit irgendeiner unterstützenden Funktion (z.B. Verstärkungen, Polsterungen) ist nicht gestattet. Die Verwendung von Ellenbogenschützern, Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt. Jacken oder sonstige Oberbekleidung in Signalfarben -gelb, -grün, -rot oder -orange ist den Funktionern vorbehalten: Standleiter =orange Weste o.ä. Aufsichten = gelbe Weste o.ä.
PSA	Gehörschutz ist Pflicht. Wir <u>empfehlen</u> Augenschutz (z.B. ballistische Schutzbrille) zu tragen.
falsche Scheibe	Beschießt ein Schütze die falsche Scheibe, so hat er dies dem Schießleiter oder der Aufsicht beim Schützen sofort mitzuteilen. Stellt ein Schütze auf seiner Scheibe einen von ihm nicht abgegebenen Schuß fest, so muß er dies sofort dem Schießleiter oder der Aufsicht beim Schützen melden.
Einsprüche	Einsprüche und Proteste müssen spätestens zum Ende des Wettbewerbes bei der Wettkampfleitung eingehen. Nach Ablauf dieser Frist sind Proteste unzulässig. Als Ein-spruchsgebühr werden 40,00 € erhoben. Wird dem Einspruch stattgegeben, wird der Betrag zurückgezahlt, ansonsten fließt der Betrag in die Vereinskasse der RAG Schieß-sport Aschaffenburg.
Auswertung	Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmernummer und die nötigen Scheiben gestellt. Die Auswertung erfolgt durch die Leitung oder von ihr Beauftragte. Bei Ringgleichheit entscheidet die Anzahl der 10er, 9er, 8er, usw... Befinden sich auf der Scheibe mehr als die möglichen Treffer so werden die höchsten Treffer zu Lasten des Schützen abgezogen, bis die maximale Trefferanzahl erreicht ist. Läßt sich eindeutig ein Unter-schied im Trefferdurchmesser feststellen, werden die falschen Treffer nicht zu Lasten des Scheibenbesitzers gewertet.
Siegerehrung	Bei der Jahrestagung der RAG Schießsport Aschaffenburg
Schiedsgericht	Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus: - Gesamtleitender - 2 Mitglieder aus dem Vorstand der RAG Schießsport AB Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind endgültig.
Drogen	Während der gesamten Veranstaltung besteht für alle Schützen absolutes Drogen & Alkoholverbot. Zuwiderhandlung führt zur Disqualifikation bzw. Ausschluß von der Veranstaltung.
Änderungen	Änderungen, die sich bis zum Wettkampftag durch organisatorischen Zwänge oder äu-ßere Bedingungen ergeben, behält sich der Ausrichter vor.
Basis dieser Ausschreibung	Diese Ausschreibung wurde auf der Basis der „Schießsportordnung des VdRBw e.V.“ erstellt. Geringfügige, das WaffG und die AWaffV nicht berührende Abweichungen sind durch die örtlichen Gegebenheiten der Schießstätte bedingt.

Einverständnis	Durch die Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit dem Inhalt der Schießsportordnung und dieser Ausschreibung sowie Veröffentlichung ihres Namens und ggf. Fotos (gilt auch für Funktionspersonal und Besucher) einverstanden.
>--->	Vorzeitiges Verlassen des Schießens oder Verletzung oder Nichtbefolgung der Regeln oder der Anordnungen der Standaufsicht führt zur Disqualifikation.
generell	Repetiergewehr
Waffe	Zugelassen sind Repetiergewehre. Siehe Beschreibung der jeweiligen Disziplin. Die Benutzung der Waffe setzt die Vorlage der zugehörigen Waffenbesitzkarte voraus. Überprüfung und Zustandsprüfung der Waffe behält sich der Ausrichter vor. Nachdem die Waffe für den Wettkampf zugelassen wurde, darf sie bis zur Beendigung des Wettkampfes nicht mehr verändert werden. Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht gestattet.
Schußanzahl	Probe: 3 Wertung: 30 (= auf zwei Scheiben je 15 Schuß)
Schießzeit	35 Minuten für Probe und Wertungsschüsse zusammen, während des Scheibenwechsels ist die Schießzeit unterbrochen.
Anschlagart	Liegend freihändig.
G-RM 1	Militär Repetiergewehr (Präzisionsserie)
Waffe	Alle Großkalibergewehre, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind und in einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt worden sind - Entwicklungsstand bis 1945 im Kaliber 6,5 mm – 8 mm Zentralfeuerpatronen . Die Visierung besteht aus feststehendem Korn mit oder ohne Kornschutz und verstellbarer oder fester Kimme. Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Magazinkapazität mindestens 5 Patronen. Zugelassen sind auch Lauf und Patronenlager im Kaliber .308 Winchester, wenn alle anderen Merkmale dem Original entsprechen. Die Schäftung muß dem Original entsprechen. Handballenauflagen, Handstützen sind nicht erlaubt
Visier	Feststehendes Korn mit oder ohne Kornschutz und verstellbarer oder feststehender Kimme . Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt.
Abzug	Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.
Zielentfernung	100 m
Scheibe	2 Scheiben 10 Ring => 50 cm Durchmesser gemäß 10.1 SchSpO
Anschlagsart	Liegend freihändig
Ablauf	Der Schütze schießt 6 Serien zu je 5 Schuß (3 Serien pro Scheibe). Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schußposition "liegend freihändig". Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen. Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.
Trefferaufnahme	Nach dem Probeschießen und nach dem letzten Wertungsschuß
G-R 1	Repetiergewehr (Präzisionsserie)
Waffe	Alle Großkalibergewehre, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind. im Kaliber 5,56 mm – 8 mm Zentralfeuerpatronen Magazinkapazität mindestens 5 Patronen.
Schäftung	Verstellbarer Schaft Rücken und Schaftkappe (anatomisch geformt) sind erlaubt.
Visier	Offene Visierung oder Diopter

Abzug	Abzug beliebig. Stecher, Rückstecher und elektrische Abzugsauslösung sind nicht erlaubt. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000g sein.
Zielentfernung	100 m
Scheibe	2 Scheiben 10 Ring --> 50 cm Durchmesser gemäß 10.1 SchSpO
Anschlagsart	Liegend freihändig
Ablauf	Der Schütze schießt 6 Serien zu je 5 Schuß (3 Serien pro Scheibe). Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schußposition "liegend freihändig". Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein. Die Schießzeit ist während jeden Scheibenwechsels unterbrochen. Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.
Trefferaufnahme	Nach dem Probeschießen und nach dem letzten Wertungsschuß
generell	Halbautomatisches Gewehr
Waffe	Zugelassen sind halbautomatische Gewehre. Siehe Beschreibung der jeweiligen Disziplin. Die Benutzung der Waffe setzt die Vorlage der zugehörigen Waffenbesitzkarte voraus. Überprüfung und Zustandsprüfung der Waffe behält sich der Ausrichter vor. Nachdem die Waffe für den Wettkampf zugelassen wurde, darf sie bis zur Beendigung des Wettkampfes nicht mehr verändert werden. Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht gestattet.
Schußanzahl	Probe: 3 Schuß Wertung: 30 Schuß
Schießzeit	je Anschlagsart 120 Sekunden ($\Sigma = 360$ Sek. => 6 Minuten)
Anschlagsart	Liegend freihändig & Kniend freihändig & Stehend freihändig
G-H 3	Halbautomatisches Gewehr (Dreistellung)
Waffe	Halbautomatisches Gewehr (Kaliber 5,56 mm – 8 mm) Magazinkapazität maximal 10 Schuß. Die Bestimmungen der AWaffV §§ 6 sind einzuhalten.
Schäftung	Schäftungen die waffenrechtlich zugelassen sind. Zusätzliche Handgriffe und das Benutzen von Hakenkappen sind nicht erlaubt.
Visier	Elektro-optische Visierung (Reflexvisier) oder offene Visierung ohne Ringkorn.
Abzug	Der Abzug darf von außen nicht veränderbar sein. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.
Zielentfernung	100 m
Scheibe	3 Scheiben 10 Ring --> 50 cm Durchmesser gemäß 10.3 SchSpO
Ablauf	Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben, während des anschließenden Scheibenwechsels ist die Schießzeit unterbrochen. Der Schütze schießt je Anschlagsart eine Serie zu 10 Schuß auf eine Scheibe. Der Schütze liegt mit fertig geladener Waffe in Schußposition. Auf Zuruf "Start" beginnt das Schießen. Auf Zuruf "Stopp" stellt er das Schießen ein.
Trefferaufnahme	Nach dem Probeschießen und nach dem letzten Wertungsschuß (einsammeln der Scheiben)

Joachim Bopst Vorsitzender der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.